

Spitex Kriens

Lea (48) – endlich wieder Ferien!

Lea arbeitet bei einer Versicherung in Zürich. Sie wohnt in Luzern. Und sie ist mit ganzen Herzen Tochter. Seit dem Tod der Mutter vor sieben Jahren ist ihr Vater Hans ihr Liebster Mensch.

Hans ist 82 und lebt im Roggern-Quartier. Er haushaltet selbständig, er kocht, wäscht und pflegt regen Kontakt mit den Nachbarn. Nur manchmal spürt er das Alter: wenn ihm ein Teller auf den Boden fällt. Oder wenn das Fixleintuch einfach nicht über die Matratze will. In solchen Situationen ruft er an: «Lea, hättest du kurz Zeit?»

Und Lea nimmt sich die Zeit. Nach einem langen Arbeitstag nimmt sie den Umweg über Kriens. Sie wischt die Scherben zusammen, wechselt eine Glühbirne aus oder zieht das Bett an. Danach sitzen Lea und Hans oft noch plaudernd am Küchentisch. Sie lachen und erinnern sich zusammen. Das sind wertvolle Abende.

Für Lea ist klar: «Ich bin für meinen Vater da.» Aber wieder einmal richtig Ferien zu machen, das fände sie schon schön. Am liebsten drei Wochen am Stück, nach Skandinavien. Doch was macht ihr Vater dann, im Notfall?

Auf der Website der Spitex Kriens entdeckt Lea das Angebot «SECURO Vacanza». Damit würden Wohnassistent:innen der Spitex täglich im Kontakt sein mit ihrem Vater. Und wenn etwas ist, wären sie rasch zur Stelle. Hans wäre bestens umsorgt.

Lea erzählt ihm von ihrem Wunsch. Und von «SECURO Vacanza». «Das klingt gut», findet Hans, «Du geniesst deine wohlverdienten Ferien und ich bin die ganze Zeit in besten Händen.» Jeden Tag ein Telefonat mit der Spitex und die Gewissheit, bei Bedarf unkompliziert Hilfe zu erhalten – das gibt ihm ein gutes Gefühl. «Buchen werde ich das Angebot selber», sagt er. Ja, seine Selbständigkeit ist ihm wichtig.

Lea plant nun ihre Reise, die Vorfreude wächst bereits. Das wird grossartig. Gerade im Wissen, dass ihr Vater während ihrer Abwesenheit nicht alleine ist. Ja, das ist Entspannung pur.

